

Denkmalliste

(Wohnhaus der Maler Franz Martin Kuen, gest. 1771, und Konrad Huber, gest. 1830; 1977 nach Vorbild des urspr. Geb. neu errichtet.) Gedenktafel; Madonna in Er-kernische, 18. Jh.

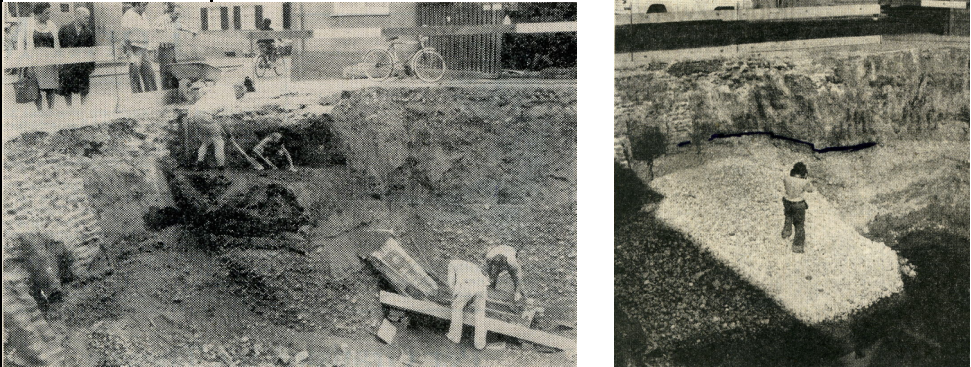


Zweigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, ehem. Wohnhaus der Maler Franz Martin Kuen und Konrad Huber, 1975 neu erbaut in Anlehnung an den Vorgängerbau von 1716, welcher ebenfalls einen Vorgänger von vor 1465 hatte. Haus mit Gedenktafel und unbesetzter Madonnennische; 1994 durch Zwischenbau mit dem Nachbarhaus HS24 verbunden

12. Jhdt.	Habel	Wohnhaus der Maler <i>Franz Martin Kuen</i> († 1771) und <i>Konrad Huber</i> († 1830). 1975 wurden nach Abbruch des alten Gebäudes während des Aushubs der Baugrube archäologische Untersuchungen durchgeführt. Hierbei wurden Siedlungsspuren gefunden, die vermutlich aus dem 12. Jhdt. stammen.
		Eigentümer vor 1465 sind archivalisch nicht feststellbar.
1465	A 149.1-1-3b	Crista Monges
1475	B 38-15	Cristan Mangoss
1477	U 109	Cristan Megoß
1480	B 303-3a	Engel Megoß
1492	A 149.1-2, 1	Engel Mögessen
1496	B 83-2	Crista Mengoß Erbn
1499	B 83-31a	Anna und Bertha Mengossen
1505	B 83-91	Anthoni und Bertha Mengossen (auch 59 und 79)
1508	B 83-122	Bertha Mengossen
1510	B 83-146	Anna und Bertha Mengoßin
1511	B 83-157a	Elisabeth und Anna die Mengoßin
		Für die Jahre 1518-1548 liegen keine Aufzeichnungen vor.
1548	B 84-14	Crista Miller
1567	B 84	Das Haus war von 1567 bis zum Neubau 1716 zweigeteilt. Es konnte nicht geklärt werden, welcher Hausteil westlich und welcher östlich lag. Den nur geringen Wertansätzen im Steuerbuch zu folgen, muss es sich um ein relativ kleines Haus gehandelt haben.
A		Vordere Hälfte:
1567	B 84-105	Leonhard Gerstloher 1/2
1607	B 84-287	Leonhard Gerstloher's Erben
1614	B 87-16	Leonhard Gerstloher's Erben, Behausung und Hofraithen, halber Teil, Wert 139 fl
1632	B 86	Johann Gerstloher
165x	B 89-512	Benedict Braunmüller; Wert 114 fl Bis 1614 war ein Benedict Braunmiller auf dem Haus Obere Mühlstr. 6 ansässig. Eine durchgehende Verbindung ist möglich, aber nicht nachgewiesen.

1660	B 90-22	Benedict Braunmüller, Schneider; Wert 150 fl	
1706	B 94-17	Franz Braunmüllers Witwe Anna kauft auch die Hälfte ihres Schwagers Benedict; Wert 300 fl für beide Teile	
	W	Erwähnt wird auch eine weitere Hofstatt mit Baurecht und einem Wert von 40 fl (AM13, Hs.Nr. 152)	siehe AM13
B		Hintere Hälfte	
1567	B 84-105	Cristan Miller	
1570	B 84-122	Hans Burckhart, Sattler	
1575	B 84-157	Jörg Mayer	
1594	B 84-245	Thoman Krautheim (Teileigentum)	
1595	B 86-4	Thoman Krautheim jun., (Teileigentum)	
1598	B 84-258	Thoman Krautheim jun., Alleineigentum	
1604	B 84-273	Johann Krautheim	
1610	B 84-301.1	Georg Aychelin	
1614	B 87-16	Jacob Aichelin, Bäcker, Behausung und Hofraithen, halber Teil, Wert 37 fl	
1636	B 88-17	Peter Clauß Zusatz: Mehr Hans Walbachs Behausung (Hauptstr. 23); Peter Claus zieht nach dorthin.	
163x	B 88-17	Martin Schwentzen	
1651	B 89-513	Martin Schwentzen, Sattler; Wert 131 fl	
1660	B 90-23	Martin Schwentzen, Wert 100 fl	
1679	B 91-11	Franz Braunmüller, Wert 180 fl	
1706	B 94-18	Franz Braunmüllers Witwe Anna kauft auch die Hälfte ihres Schwagers Benedict; Wert 300 fl für beide Teile Die Hofstatt An der Mauer 13 gehört auch zu dem Besitz des Franz Braunmüller, Zeitpunkt des Kaufs nicht dokumentiert.	
		Neubau	
1707	B 95-17	Johann Jakob Kuen, Maler, erwirbt das Haus seiner Schwiegermutter für 500 fl, er heiratet deren Tochter Anna Braunmüller und baut ein neues Wohnhaus an dieser Stelle.	
1716		Weiter gehört die Hofstatt AM13 mit 40 fl zum Kauf.	
~1716	B 95-7	Die Stadelhofstatt Hasengasse 1a wird durch Johann Jakob Kuen von Michael Thalhofer, Mariengasse 3, dazu gekauft.	siehe AM13 siehe HA01a siehe HA03
1722		Johann Jakob Kuens Frau Anna stirbt	
1723		Johann Jakob Kuen heiratet Maria Klara Kürcher aus Dietenheim in 2. Ehe	
1729	B 96-25	Johann Jakob Kuen, Mahler; Wert 500 fl, zzgl. 310 fl wegen neuem Haus; die Hofstätten AM13 (40 fl) und HA01a (40 fl) gehören mit zum Besitz.	
11.06.1730	V 156	Anna Braunmiller (Schwiegermutter des Joh. Jak. Kuen) stirbt. Ihr Erbe wird aufgeteilt.	
1736	B 97-21	Johann Jakob Kuen, Mahler; die Hofstatt AM 13 ist verkauft worden, die Hofstatt HA01a gehört noch ihm; der nach dem Neubau noch unbebaute Platz zwischen ihm und dem Pfarrhaus wird nun als eigene Stadelhofstatt geführt und mit einem Wert von 40 fl angesetzt	siehe AM13 siehe HA01a siehe HA03
02.05.1748	[24] S.28	Franz Martin Kuen (*08.11.1719) erwirbt das Haus seines Vaters und heiratet am 28.05.1748 Maria Anna Würth, Tochter des Kramers Joseph Würth, Hauptstr. 18	
31.12.1759	B 99-26	Kuen erwirbt ein kleines Stück Grund von seinem Nachbarn Hauptstr. 24; Wert 16 fl	
30.01.1771	[24] S.25	Franz Martin Kuen stirbt und hinterlässt das Haus seiner Witwe Marianne	
29.10.1773	B 99.1-15	Maria Anna Kuen, Witwe des Vorigen; sie heiratet den Maler Konrad Huber und übergibt diesem das Anwesen, einschl. eines von der Hirschwirtschaft erkauften Platzels	

		Wert 500 fl, Profession 100 fl, Kramerei 300 fl	
1786	EV	Konrad Huber, Maler	
1812	Gaiser	Konrad Huber heiratet Josefa Walter aus Ingstetten in 2. Ehe	
1819	A 261	Huber Konrad, Maler	
1828	Gaiser	Josefa Walter stirbt	
17.05.1830	Gaiser	Konrad Huber stirbt	
1831	A 261	Kretz Johann jung, (vormals Hauptplatz 6) Gutsbesitzer	HP06
1836	EV	Maria Walter, vermutl. Erbin	
1843	A 261	Geier Anton, K: Revierförster	
14.02.1847	A 126.2/102	Johann Kolb aus Osterberg kauft das Haus für 3600 fl	
25.06.1847	StAAu Hyp. IV	Kolb Johann	
1855	A 261	Kolb Johann und Witwe Buchmiller als Mitbewohnerin	
10.10.1861	StAAu Hyp. IV	Kolb Theresia nach Ableben des Vorigen, u. ihr Sohn Johann	
07.01.1862	StAAu Hyp. IV	Zeller Raimund u. Theresia, Weberseheleute, Kauf	
10.01.1868	StAAu Hyp. IV	Zeller Raimund u.2. Ehefrau Rosina, geb. Kammerlander	
12.02.1883	StAAu Hyp. IV	Zeller Ludwig und Anna, geb. Kotter	
14.08.1883	StAAu Hyp. IV	Stiegele Karl u. Antonia, Seifensiedersehegatten in München, Kauf	
1882	HV	Raimund Zeller, Kaufmann	
1885	HS1885	Werbetafel: Handlung von R. Zeller Gedenktafel Anton Huber außermittig	
1893	StAAu 35/1893	Veränderungen der bisherigen Innenräume durch Karl Stiegele	
1898	A. Knoll privat	Bauhauptreparatur durch den Kaufmann Franz Josef Stiegele	
			
1906	EV	Karl Stiegele, Kaufmann	
1910	BA 055/1910	Umfassungs- u. Kaminerneuerung, Leo Schaller, Schneidermeister	
1922	EV	Schaller, Leo	
1932	EV	Schaller, Leo	
1936		Übernahme des Geschäfts durch Beda Knoll Im Jahr 1907 heiratete die Modistin und Schneidermeisterin Beda Böhm aus Günzburg den Maurer Andreas Knoll und zog nach Wallenhausen, wo sie als Hutmacherin und Handarbeitslehrerin tätig war. Ihre Tochter Friederike gründete ein Reisegewerbe und zog mit Fahrrad und Motorrad mit selbst produzierten Hüten unter dem Namen "D'Huatschachtel" über Land. Daher stammte auch de Hut im Firmenlogo.	
1942	EV	Beda Knoll	
1948	EV	Knoll, Beda, Modistin und Knoll Erwin, kfm. Angest.	
1952	BA 037/1952	Abänderung der Dachform am Hinterhaus	
1959	EV	Knoll, Beda, Modistin und Knoll Erwin, Textilwaren	
1968	EV	Knoll Elisabeth und Knoll Erwin, Textilwaren	

1974	BA xxx/1974	Abbruch des Wohn- und Geschäftshauses	
			
1974	BA xxx/1974	Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses in gleicher Form Während der Bauarbeiten nutzt Herr Knoll sein Gebäude Bahnhofstr. 6 als Verkaufsstätte.	
1975			
		Nach Abbruch des Gebäudes wurden vor Aushub der Baugrube archäologische Untersuchungen durchgeführt. Hierbei wurden Siedlungsspuren gefunden, die vermutlich aus dem 12. Jhdt. stammen.	
1975	BA xxx/1975	Einbau eines Lagers und Notausstieg	
1976	BA xxx/1976	Einbau Schaufensterpassage, geringfügige Grundrißänderung, Einbau von Lagerräumen	
1994	BA xxx/1994	Verbindungsbau mit dem Nachbarhaus Hauptstraße 24	
2002	NUZ 22.05.2002	Geschäftsaufgabe des Textilhauses zum 20.06.2002	

BS06